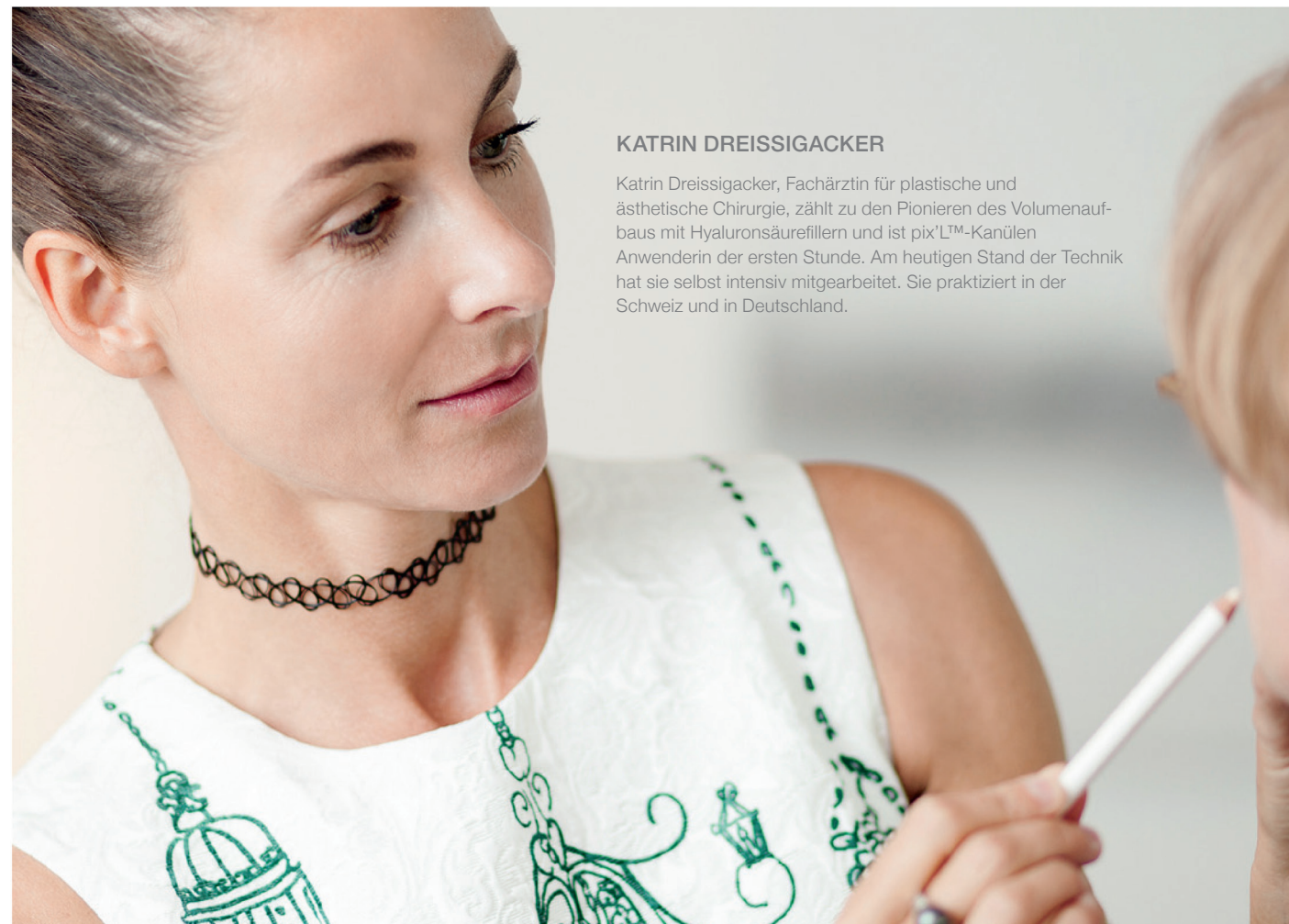


Auch beim Contouring mit Hyaluronsäure

«Less is more»

In den letzten Jahren ist diese Methode weltweit zum Megatrend avanciert. Kein Wunder: «Mit den neuen Fillertechniken kann man die Vorzüge des Gesichtes perfekt modellieren, während gleichzeitig auf besonders schonende Weise Falten und Hautüberschüsse beseitigt werden», erklärt Katrin Dreissigacker.



KATRIN DREISSIGACKER

Katrin Dreissigacker, Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie, zählt zu den Pionieren des Volumenaufbaus mit Hyaluronsäurefillern und ist pix^L-Kanülen Anwenderin der ersten Stunde. Am heutigen Stand der Technik hat sie selbst intensiv mitgearbeitet. Sie praktiziert in der Schweiz und in Deutschland.

TIPP VON DER BEAUTY-EXPERTIN

Fehlendes Volumen führt zu störenden Schatten, die sich optisch auch mit Concealer sehr gut ausgleichen lassen. Als Basis benötigt man ein leichtes Make-up im eigenen Hautton. Anschliessend wird ein Concealer verwendet, der zwei bis drei Nuancen heller ist als das Make-up. Den Concealer sollte man am besten an den entsprechenden Stellen in kleinen Tupfen auftragen und durch leichtes Einklopfen verteilen. Abschliessend die Übergänge mit den Fingern vorsichtig verblenden.

Wichtig: Vor dem ersten Versuch sollte man das Gesicht im Spiegel gut studieren, um die dunklen

Bereiche möglichst genau zu identifizieren. Typische Bereiche sind Unterlider, Wangen, Mundwinkel und das sogenannte nasolabiale Dreieck – das ist der dunkle Schatten neben den Nasenflügeln, der massgeblich am müden Gesichtsausdruck beteiligt ist.



Die Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie hat sich dem Contouring des Gesichtes verschrieben und nennt diese Technik ‚Individual face balance‘. Ehe Katrin Dreissigacker mit dem Contouring beginnt, schaut sie mit künstlerischer Herangehensweise, welche Partien im Gesicht sie betonen möchte. Im Fokus stehen dabei störende, dunkle Schattierungen. «Sie entstehen typischerweise dort, wo sich im Laufe der Jahre das Fettgewebe des Gesichtes zurückgebildet hat», erklärt die Fachärztin. Mit einer speziellen Beleuchtungstechnik, die sie gemeinsam mit einer Fotografin entwickelt hat, versucht sie die störenden Schatten im Gesicht zunächst zu verdeutlichen – sowohl in Ruhe als auch in mimischer Bewegung. «Das ist ganz wichtig!», so Katrin Dreissigacker. «Ich kann ein Gesicht nur verstehen, wenn ich es erlebt habe. Dafür brauche ich eine lebendige Gesichtsanalyse, idealerweise ergänzt durch Fotos aus jungen Jahren.»

Gesicht grossflächig aufbauen

Mit erfahrener Hand und einer speziellen Kanüle baut sie die entsprechenden Gesichtspartien anschliessend dreidimensional wieder auf. Gearbeitet wird dabei mit naturidentischen Hyaluronsäurefillern, die sie grossflächig in die verschiedenen Fettschichten und Kompartimente des Gesichtes injiziert. Die Filler stehen in unterschiedlichen

Konsistenzen zur Verfügung. Je tiefer Katrin Dreissigacker injiziert, desto zähflüssigere Hyaluronsäuregels verwendet sie. Kinn und Kiefer, Mund, Wangen, Schläfen und sogar eingefallene Unterlider werden auf diese Weise perfekt konturiert und das Gesicht in ein harmonisches Gleichgewicht gebracht – nahezu schmerzfrei und ohne lange Heilungszeiten. «Ein bis zwei Tage nach den Injektionen kann das Gesicht leicht gespannt wirken. Dann ist man wieder voll gesellschaftsfähig», so die Ärztin. Der Trick dabei ist die flexible und zugleich abgerundete pix^L-Kanüle. Durch wenige Einstiche kann sie sanft durch das gesamte Unterhautgewebe des Gesichtes geführt werden. Blutgefässe und andere empfindliche Strukturen werden dabei verdrängt, aber nicht verletzt.

Ihr persönliches Credo: Less is more.

«Dramatische Veränderungen möchte heute niemand mehr haben», sagt Katrin Dreissigacker. «Frauen, die sich an mich wenden, möchten sich in ihrer Haut wohl fühlen. Und sie möchten in der Regel nicht anders, sondern besser aussehen.» Die Spezialistin hat ein Auge für Gesichter und sie hat die Gabe, ihre natürliche Attraktivität zu unterstreichen. Bei Full-face Konzepten tastet sie sich langsam, in zwei oder drei Behandlungssitzungen, an das gewünschte Ergebnis heran. Ausserdem kombiniert sie Hyaluronsäurefiller gerne mit

anderen Behandlungen, unter anderem mit Ultraschall und einem Stimulationsverfahren, das mit niederfrequenter Energie für straffere Gesichtsmuskeln und somit für festere Konturen und einen stabilen Gewebverbund sorgt. Mit dem ‚Micro-Needling‘, das sich auch für Hals und Dekoltee eignet, zaubert Katrin Dreissigacker wieder Glow ins Gesicht. Durch lasergesteuerte MikroEinstiche werden dabei Hyaluronsäure und Vitamin C grossflächig in die oberen Hautschichten transportiert. Hinzu kommen Kosmetikprodukte hoch effektiver Doctor Brands wie Skin-Booster auf Retinol Basis.



WEITERE INFOS:

Katrin Dreissigacker
Fachärztin für plastische und
ästhetische Chirurgie
ifb AG – Center for Individual Face Balance
Grafenauweg 11, 6300 Zug
Telefon 041 740 40 40
www.katrin-dreissigacker.com